

STADT COESFELD

Stadt Coesfeld · Postfach 1843 · 48638 Coesfeld

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Rosendahl  
Hauptstraße 30

48720 Rosendahl



Hausanschrift: Markt 8, 48653 Coesfeld  
 Postanschrift: Postfach 1843, 48638 Coesfeld  
 Fachbereich: Dez. III  
 Aktenzeichen:  
 Auskunft erteilt: Dr. Thomas Robers  
 Zimmer: 113  
 Tel.-Durchwahl: (02541) 939-1113  
 Tel.-Vermittlung: (02541) 939-0  
 Telefax: (02541) 939-4000  
 E-Mail: [Thomas.robbers@coesfeld.de](mailto:Thomas.robbers@coesfeld.de)  
 Internet: <http://www.coesfeld.de>  
 Datum: 13.11.2008

**Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Planungszeitraum 2008 – 2012 zur Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010**

**hier: Beteiligung der benachbarten Schulträger gem. § 80 Schulgesetz NRW**

**Ihr Schreiben vom 05.09.2008, Az.: BM /**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niehues,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 5.9.2008 haben Sie mir die Absicht der Gemeinde Rosendahl mitgeteilt, dass aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Rosendahl vom 4.9.2008 für die Droste-Hülshoff-Hauptschule in Rosendahl und die derzeitige Marien-Hauptschule in Legden die Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010 mit Nachdruck vorangetrieben werden soll. Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den Planungszeitraum 2008 – 2012, die Machbarkeitsstudie sowie die Schulraumbestandsanalysen für die beiden Hauptschulen hatten Sie Ihrem Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme beigefügt.

Vorgesehen ist für die Verbundschule in gemeinsamer Trägerschaft der Gemeinden Legden und Rosendahl, dass die beiden bestehenden Hauptschulen in Legden und in Rosendahl zu einer mindestens zweizügigen Hauptschule Legden - Rosendahl zusammengefasst werden. Zusätzlich soll beantragt werden, einen neuen Realschulzweig an dieser Hauptschule gemäß § 83 Abs.1 Satz 2 Schulgesetz anzugliedern. Hinsichtlich der Standorte ist geplant, die Hauptschüler aus beiden Gemeinden, mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 5 und 6 der Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl, am Standort Legden zu beschulen. Am Standort Osterwick sollen dann die Jahrgänge 5 und 6 der Hauptschüler aus Rosendahl und zugleich die Realschüler aus den Ortsteilen Holtwick und Osterwick sowie einzelne Schüler (ca. 20 %) aus dem Ortsteil Darfeld und einzelne Schüler (ca. 20 %) aus der Gemeinde Legden beschult werden. Für die Jahrgangsstufe 5 bis 10 der Realschule rechnet man in der Regel mit einer Zweizügigkeit. Der Realschulzweig soll auf maximal zwei Züge begrenzt werden.

**SPRECHZEITEN**  
 Bürgerbüro: montags bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr  
 ferner samstags 10.00 - 12.00 Uhr  
 Allgemein: montags bis freitags 8.00 - 12.30 Uhr  
 ferner donnerstags 8.00 - 18.00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

**KONTEN DER STADTKASSE COESFELD**  
 Sparkasse Westmünsterland (BLZ 401 545 30) Konto-Nr. 45 009 008  
 VR-Bank Westmünsterland eG (BLZ 428 613 87) Konto-Nr. 5 101 732 000  
 Volksbank Lette-Darup-Rorup eG (BLZ 400 692 26) Konto-Nr. 3 500 200 600  
 Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) Konto-Nr. 534-466

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport und der Rat der Stadt Coesfeld haben sich in ihren Sitzungen am 16.9. bzw. 25.9.2008 mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes und der Absicht, eine Verbundschule mit neuem Realschulzweig zu errichten, befasst und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Es wird beschlossen, im Rahmen der Abstimmung nach § 80 des Schulgesetzes zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl hinsichtlich der Absicht, eine Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010 einzurichten, Bedenken anzumelden und die Auswirkungen, die sich für die Stadt Coesfeld daraus ergeben, vorzutragen. Der regionale Konsens wird nicht erteilt.“

Zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Planungszeitraum 2008 – 2012 nehme ich insbesondere hinsichtlich der beabsichtigten Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl mit neuem Realschulzweig zum Schuljahresbeginn 2009/2010 wie folgt Stellung:

Die Kreisstadt Coesfeld ist ein wichtiges Mittelzentrum im westlichen Münsterland mit rd. 37.000 Einwohnern. Einen hohen Stellenwert genießen Bildung und Ausbildung. Die Stadt ist Träger von insgesamt 14 Schulen (6 Grundschulen, zwei Hauptschulen, zwei Realschulen, zwei Gymnasien und zwei Förderschulen). Zusätzlich werden eine Montessori-Grundschule in privater Trägerschaft eines eingetragenen Vereins und das Pius-Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft angeboten. An den städt. Schulen werden derzeit rd. 5.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon rd. 3.900 im Sekundarbereich. Aus den umliegenden Kommunen (in erster Linie aus Rosendahl, Billerbeck, Gescher, Velen) besuchen rd. 1.000 Schülerinnen und Schüler vorwiegend die städt. Realschulen und Gymnasien in Coesfeld, über 500 Schülerinnen und Schüler stammen aus Rosendahl. Eine Übersicht der Einpendler ist im auszugsweise beigefügten Schulentwicklungsplan, Fortschreibung 2006/07 (S.34), dargestellt. Die gesamte Schulinfrastruktur ist in den vergangenen Jahrzehnten auf die notwendigen Bedarfe unter Berücksichtigung der starken Einpendlerbewegungen, insbesondere aus Rosendahl, ausgerichtet worden.

In den vergangenen Jahren hat es seitens der Stadt Coesfeld erhebliche bauliche, organisatorische und finanzielle Anstrengungen gegeben, um allen Ansprüchen und Bedarfen gerecht zu werden. Dies erfolgte jeweils mit Rücksicht auf die Angebote benachbarter Schulträger, indem die Belange der Nachbarorte einbezogen wurden. Bei allen größeren Investitionen ist jeweils anlassbezogen eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vorgeschaltet worden, um die zukünftige Gestaltung eines bedarfsgerechten Schulangebotes zu planen. Das Coesfelder Schulangebot ist dadurch auf benachbarte Angebote abgestimmt worden. Auch die Gemeinde Rosendahl ist als benachbarter Schulträger jeweils an den Planungen der Stadt Coesfeld im Rahmen einer Anhörung beteiligt worden. Seitens der Gemeinde Rosendahl sind bislang bei keiner Anhörung die Planungen, die im Sekundarbereich unter Einbeziehung der Rosendahler Schülerinnen und Schüler erfolgten, in Frage gestellt worden.

Auf die letzten beiden Planungszeiträume möchte ich näher eingehen, da diese für den Ausbau und die Entwicklung der beiden Realschulstandorte in Coesfeld von Bedeutung waren.

### **Schulentwicklungsplanung 1999/2000**

Die im Jahre 1999 durchgeführte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Planungszeitraum 1999/2000 – 2004/2005 berücksichtigte für die Theodor-Heuss-Realschule durchschnittlich 45 Schülerinnen und Schüler je Jahrgang aus Rosendahl. Da seinerzeit in der Schulform Realschule nur die Theodor-Heuss-Realschule für Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl mit den Verkehrsmitteln des ÖPNV erreichbar war, ergab sich für die Coesfelder Schüler eine Aufnahme-

beschränkung an dieser Schule. Aus Coesfeld konnten nur etwa 40 % der Realschulneulinge an der Theodor-Heuss-Realschule aufgenommen werden. Alle übrigen Interessenten konnten sich aus schulorganisatorischen Gründen nur an der Freiherr-vom-Stein-Realschule anmelden.

Der Schulentwicklungsplan machte weiter deutlich, dass aufgrund der Schülerzahlen- und Schulentwicklung sowie der räumlichen Engpässe an den beiden städt. Realschulen eine Erweiterung dringend erforderlich war. Die Freiherr-vom-Stein-Realschule ist daher im Jahre 2004 zu einer vierzügigen Realschule ausgebaut worden. Die hierfür von der Stadt Coesfeld aufgewandten Investitionsmittel beliefen sich auf rd. 4 Mio. Euro. Das den Planungen zu Grunde liegende Raumprogramm berücksichtigt dabei insbesondere die einpendelnden Schüler aus den Ortsteilen Holtwick und Osterwick der Gemeinde Rosendahl in die Stadt Coesfeld. Angesichts der damals voll vierzügigen Theodor-Heuss-Realschule und deren Unterbringung im Schulzentrum bedeutete dies laut Schulentwicklungsplan, dass der gesamte Schüleranstieg in Coesfeld im Bereich der Schulform Realschule auf die Freiherr-vom-Stein-Realschule konzentriert werden musste. Der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes ist auch seitens der Gemeinde Rosendahl zugestimmt worden. Bedenken wurden nicht erhoben. Ohne den Schüleranteil aus Rosendahl wäre eine Erweiterung möglicherweise entbehrlich gewesen oder sicherlich deutlich kleiner ausgefallen.

### **Schulentwicklungsplanung 2006/2007**

Der Rat der Stadt Coesfeld hat in seiner Sitzung vom 20.09.2007 erneut beschlossen, die Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich auf der Grundlage eines Gutachtens der Fa. Komplan für den Planungszeitraum bis 2011/12 fortzuschreiben.

Bei allen Berechnungen und Überlegungen im Rahmen der Planungen spielten natürlich wieder die Prognosen hinsichtlich der Pendlerverflechtungen eine große Rolle. Bei der Schulform Realschule geht es dabei vor allem um Einpendler aus den Ortsteilen Holtwick und Osterwick Ihrer Gemeinde. Traditionell besuchen die Schülerinnen und Schüler aus diesen Ortsteilen die Theodor-Heuss-Realschule und seit dem Schuljahr 2006/2007 auch die Freiherr-vom-Stein-Realschule in Coesfeld. Aktuell besuchen 274 Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl die beiden städt. Realschulen in Coesfeld. Weitere 10 Schülerinnen und Schüler kommen aus der Gemeinde Nottuln und Reken. Bei der weiteren Planung wird mittelfristig von 48 Einpendlern pro Schuljahr ausgegangen; das entspricht knapp zwei Zügen.

Realschüler aus Holtwick und Osterwick besuchten bislang fast ausschließlich die Theodor-Heuss-Realschule, die bis zum Schuljahr 2006/07 vierzünftig geführt wurde. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (z.B. verbesserte ÖPNV-Anbindung der Freiherr-vom-Stein-Realschule) geht die Schulentwicklungsplanung davon aus, dass sich die Einpendler künftig je zur Hälfte auf beide Realschulen verteilen werden. Die Anmeldezahlen bestätigen diese Planung. Dadurch werden die Schülerzahlen an der Theodor-Heuss-Realschule gemäß dem Gutachten der Fa. Komplan mittelfristig deutlich zurückgehen. In den kommenden Jahren bis zum Schuljahr 2011/12 werden voraussichtlich jeweils nur noch drei Eingangsklassen gebildet. Ich verweise hierzu auf unseren aktuellen Schulentwicklungsplan (Seite 43 ff.).

Zu den Entwicklungen der Schülerzahlen und den damit verbundenen schulorganisatorischen Maßnahmen und, um im Sinne des bisher bestehenden Konsenses auf die Planungen benachbarter Schulträger Rücksicht zu nehmen, habe ich die betroffenen Nachbargemeinden um Stellungnahme gebeten. Hierzu haben Sie zwar mit Schreiben vom 14.05.2007 erklärt, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl an der Fröbelschule (Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen) aufgrund des zunehmenden integrativen Unterrichts in Ihrer Hauptschule deutlich zurückgehen werde. Darüber hinaus aber wurden Anregungen oder Bedenken gegen den Schulentwicklungsplan der Stadt Coesfeld, insbesondere hinsichtlich der Aussagen zur Entwicklung der Realschulen, nicht vorgetragen. Umso mehr überrascht die nur ein Jahr später angekündigte Ab-

sicht der Gemeinde Rosendahl, eine Verbundschule mit einem neuen Realschulzweig einzurichten.

### **Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung (Schulform Realschule)**

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sowie der Schulzeitverkürzung bei Gymnasien und auf der Grundlage aktueller Geburtenzahlen aus Coesfeld sowie den Nachbarkommunen haben wir unter Berücksichtigung des vorgezogenen Einschulungsalters die von der Fa. Komplan dargestellte Entwicklung für alle Schulformen bis 2017/18 weiter fortgeschrieben.

#### Schüler aus Coesfeld:

Unter Berücksichtigung der aktuellen Geburtenentwicklung und der im Schulentwicklungsplan der Stadt Coesfeld prognostizierten Übergängerquote ist von nachfolgend dargestelltem Schulwahlverhalten bezogen auf die Coesfelder Schüler auszugehen. Deutlich wird beim Schülerpotential, dass in Zukunft drastisch sinkende Schülerzahlen im Sekundarbereich zu verzeichnen sind. Es zeichnet sich ein Rückgang von über 25 % ab:

<b>Tab. 1: Schülerpotential für die Sekundarstufe I, differenziert nach Schulformen</b> (nur Coesfelder Schülerinnen und Schüler)				
Schuljahr	Potential	HS 25,0%	RS 35,5%	GY 39,5%
2008/09	432	86	179	167
2009/10	417	104	148	165
2010/11	410	103	146	161
2011/12	430	108	153	169
2012/13	344	86	122	136
2013/14	379	94	135	150
2014/15	325	81	115	129
2015/16	342	86	121	135
2016/17	351	87	125	139
2017/18	322	81	114	127

#### Einpendler:

Die Ermittlung der Einpendler aus Rosendahl erfolgte auf der Grundlage der im Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für die Grundschulen in Holtwick und Osterwick prognostizierten Schulabgänger. Als Übergangsquote für diese Schüler wurde der Durchschnittswert der letzten fünf Jahre (= 41,56 %) zugrunde gelegt.

<b>Tab. 2: Einpendler aus der Gemeinde Rosendahl</b>							
	Osterwick	Holtwick	Überg.Summe	Überg. RS	Quote RS	Theodor-Heuss	Freiherr-vom-Stein
2004/05	61	47	108	43	39,81%	43	
2005/06	62	43	105	38	36,19%	38	
2006/07	73	49	122	61	50,00%	39	22
2007/08	62	44	106	45	42,45%	23	21
2008/09	52	42	94	37	39,36%	18	19
2009/10	63	69	132	55	41,56%	28	27
2010/11	56	40	96	40	41,56%	20	20
2011/12	41	55	96	40	41,56%	20	20
2012/13	57	35	92	38	41,56%	19	19
2013/14	66	48	114	47	41,56%	23	24
2014/15	30	35	65	27	41,56%	13	14
2015/16	49	40	89	37	41,56%	18	19
2016/17	48	38	86	36	41,56%	18	18
2017/18	46	46	92	38	41,56%	19	19

Zusammengefasst ergibt sich folgende Entwicklung:

<b>Tab. 3: Schülerzahlenprognose Schulform Realschule</b>							
Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe
2007/08	218	225	205	206	186	206	1246
2008/09	217	222	223	205	203	172	1242
2009/10	203	221	220	223	201	191	1259
2010/11	186	207	219	220	219	188	1239
2011/12 *)	193	190	205	219	216	207	1230
2012/13	160	197	188	205	215	202	1167
2013/14 *)	182	164	195	188	201	201	1131
2014/15	142	186	162	195	184	187	1056
2015/16 *)	158	146	184	162	191	171	1012
2016/17 *)	161	160	144	184	153	179	986
2017/18 *)	152	165	158	144	180	145	944

\*) Diesen Schuljahren liegt aufgrund des vorgezogenen Einschulungsalters jeweils ein Geburtenzeitraum von 13 Monaten zu Grunde. Dieser Einmaleffekt der größeren Eingangsklassen ist ab dem Schuljahr 2018/19 aufgrund der vorgezogenen Einschulungstermine vorüber, so dass sich die Schülerzahlen dann nur noch auf einem entsprechend geringeren Niveau bewegen werden

Danach sind zum Schuljahr 2017/18 – trotz verlängertem Einschulungszeitraum - nur noch 152 Schülerinnen und Schüler (einschl. Einpendler) für die Schulform Realschule zu erwarten. 114 davon sind Coesfelder Schüler. 38 Realschüler kämen aus Holtwick und Osterwick

Unter Abzug der Realschüler aus Holtwick und Osterwick sowie von 1/13 (Geburtenzeitraum) verblieben in 2017/18 noch 105 Schüler (= 3 - 4 Züge) für die Coesfelder Realschulen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, könnten in den weiteren Jahren nur noch 3 Züge gebildet werden.

Bei den v.g. Berechnungen wurden weitere zu erwartenden Rückgänge bzw. jetzt schon bestehenden Auspendlerbewegungen bei den Schülerzahlen noch nicht berücksichtigt:

- Wie Sie sicherlich wissen, hat zum neuen Schuljahr 2008/2009 die Montessori-Initiative die Genehmigung zum Betrieb einer Gemeinschaftsgrundschule in Coesfeld erhalten. Gestartet wurde mit einer Klasse mit 24 Kindern in der Primarstufe, drei davon aus der Gemeinde Rosendahl. Nach den derzeitigen Planungen ist daran gedacht, später auch im weiterführenden Bereich ein Angebot einzurichten, welches dann auch Auswirkungen auf das Schülerpotential für die städtischen Schulen im Sekundarbereich hat.
- Zudem besuchen zurzeit aus dem Ortsteil Lette der Stadt Coesfeld 20 Schülerinnen und Schüler die Marienrealschule in Dülmen. Wie sich die Auspendlerzahl künftig entwickelt und um wie viele Schüler die oben berechneten Realschulübergänge in Coesfeld dadurch sinken, kann nur schwer prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen **ist der Bestand einer Realschule in Coesfeld gefährdet**. Bei hälftiger Verteilung der zukünftigen Schülerzahlen auf die beiden Coesfelder Realschulen lägen die Schülerzahlen jeweils unterhalb der gesicherten Zweizügigkeit, d.h. jeweils unterhalb von 56 (= 2 x 28) Schülern, absehbar aber auch unterhalb von 52 (2 x 26) Schülern und somit unterhalb der unteren Bandbreite gem. § 6 Abs. 5 Buchst. a AVO zu § 93 Abs.2 SchulG. Da die Unterbringung aller Realschüler in der gerade vierzünftig ausgebauten Freiherr-vom-Stein-Realschule möglich wäre, wäre die Theodor-Heuss-Realschule ohne die Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl (Holtwick und Osterwick) konkret in ihrem Bestand gefährdet.

Die Feststellung in der Machbarkeitsstudie, dass die Coesfelder Realschulen auch bei einem möglichen Ausfall der Einpendler aus Holtwick und Osterwick weiter bestehen könnten bzw. auf absehbare Zeit nicht unmittelbar in ihrem Bestand gefährdet seien (S. 7 und 17 der Machbarkeitsstudie), treffen deshalb nicht zu. Die Voraussetzung für die gesetzliche Ausnahmeregelung des § 83 Abs.1 SchulG, dass eine Schule eines anderen Schulträgers nicht im Bestand gefährdet wird, ist daher in Bezug auf die Coesfelder Realschulen nicht erfüllt.

### **Wohnortnahes und differenziertes Schulangebot**

Gem. § 83 (1) SchulG können Schulträger ausnahmsweise „zur Sicherstellung eines wohnortnahen und differenzierten Bildungsangebots“ eine bestehende Hauptschule oder eine bestehende Realschule um einen Zweig der jeweils anderen Schulform erweitern. Ein wohnortnahes und differenziertes Bildungsangebot ist unter Einbeziehung der Sekundarschulen, insbesondere der Realschulen, in Coesfeld bereits gegeben und – unter gleichen Bedingungen - auch für die Zukunft gesichert, wie im aktuellen Schulentwicklungsplan dargestellt wird. Es steht den Rosendahler Schülerinnen und Schülern bereits jetzt aber auch in Zukunft zur Verfügung.

Die Schulen in Coesfeld können im Rahmen des ÖPNV innerhalb der nach der Schülerfahrkostenverordnung vorgegebenen Beförderungszeiten von allen Rosendahler Schülerinnen und Schülern sehr gut erreicht werden. Auch das Erfordernis „zumutbare Entfernung“ wird in allen Fällen eingehalten. In der Anlage sind die aktuellen An- und Abfahrtzeiten für die Schülerinnen und Schüler

aus Osterwick und Holtwick nach den derzeit gültigen Fahrplänen aufgeführt. Der Fahrplan macht deutlich, dass die nach der Schülerfahrkostenverordnung zulässigen max. Fahrtzeiten deutlich unterschritten werden. Sowohl die Theodor-Heuss-Realschule als auch die Freiherr-vom-Stein-Realschule sind durch Haltestellen unmittelbar am maßgeblichen ÖPNV angeschlossen. Alle Schüler wurden und werden auf Kosten des Schulträgers Stadt Coesfeld mit den erforderlichen Fahrkarten ausgestattet.

Hinweisen möchte ich noch auf weitere Verbesserungen, die insbesondere für die Rosendahler Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren vorgenommen wurden. Um die Freiherr-vom-Stein-Realschule auch für die Rosendahler Schülerinnen und Schüler attraktiver zu machen, konnte nach schwierigen Verhandlungen mit den Verkehrsträgern erreicht werden, dass die Schule mit Beginn des Schuljahres 2006/07 an das ÖPNV-Netz angebunden wurde und somit an den Schultagen direkt angefahren wird. Darüber hinaus ist die Linie 781 (Gronau – Ahaus – Holtwick - Coesfeld) entsprechend dem Bedarf durch den Einsatz eines zusätzlichen Busses verstärkt worden. Außerdem konnte die Bauerschaft Holtwick-Hegerort an diese Linie mit angebunden werden. Sofern weiterer Bedarf an Nachmittagsfahrten erforderlich ist, werden diese in Abstimmung mit den Verkehrsträgern bedarfsgerecht eingerichtet.

Eine Verbesserung durch die Errichtung einer Verbundschule unter dem Gesichtspunkt einer wohnortnahen Versorgung für die Schülerinnen und Schüler aus Holtwick kann ich dagegen nicht erkennen, wenn diese nach Osterwick bzw. nach Legden oder sogar - im Laufe einer Schullaufbahn - zu beiden Orten befördert werden. Das gleiche gilt für die Osterwicker Hauptschülerinnen und Hauptschüler ab Klasse 7. Auch hinsichtlich der Fahrzeiten werden keine relevanten Verbesserungen gegenüber der hervorragenden Anbindung an die Coesfelder Schulen erreicht werden können.

Mit der Einrichtung eines neuen Realschulzweiges in der Gemeinde Rosendahl würde aus Sicht der Stadt Coesfeld außerdem das bestehende wohnortnahe und differenzierte Bildungsangebot im Realschulbereich beeinträchtigt. Beide bestehenden Coesfelder Realschulen haben ihr ausgeprägtes, differenziertes Bildungsprofil, wie es auch im Rahmen der Qualitätsoffensive bestätigt wurde. Der Wegfall von jeweils rund einem Zug an den beiden Coesfelder Realschulen hätte eine deutliche Einschränkung dieser Differenzierungsmöglichkeiten zur Folge. Die schulischen Möglichkeiten zur Ausbildung spezieller Schwerpunkte sowie eines besonderen Profils würden stark beschnitten. Beispielsweise könnte im Falle der Zweizügigkeit in der Theodor-Heuss-Realschule die erfolgreiche Sprachdifferenzierung im Fach Niederländisch mit der Möglichkeit zum Erwerb entsprechender Zertifikate nicht aufrecht erhalten werden. Letztlich wäre mit dem Wegfall jeweils rund eines Zuges eine deutliche Beeinträchtigung des qualitativ hochwertigen Bildungsangebotes für die Stadt Coesfeld und die umliegende Region verbunden.

Auch die im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes angestrebte bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung mit gebundenen Ganztagschulen wäre beeinträchtigt. Die Stadt Coesfeld strebt mit der Theodor-Heuss-Realschule – als einzige der städtischen Schulen - konkret die Bewerbung zur gebundenen Ganztagschule im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes an. Derzeit prüfen wir mit der Theodor-Heuss-Realschule und den beiden im Schulzentrum beteiligten Schulen die erforderlichen Rahmenbedingungen. Ganz wesentliches Kriterium ist dabei, dass Schülern - auch Einpendlern - damit in Coesfeld sowohl ein Ganztags- als auch ein Halbtagsangebot im Realschulbereich eröffnet werden kann. Die Stadt Coesfeld verfügt als einzige Stadt im Kreis Coesfeld über zwei städtische Realschulen, so dass dem maßgeblichen Erfordernis, in erreichbarer Nähe eine Halbtagsbeschulung sicher zu stellen, im Sinne der Eltern und Schüler bestens genügt würde.

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft bei allgemein zurückgehenden Schülerzahlen ein weit gefächertes Angebot mit Differenzierungs- und Auswahlmöglichkeiten - auch für die einpendelnden Schülerinnen und Schüler – bereitzustellen.

In der Vergangenheit hat die Stadt Coesfeld im Konsens mit den Nachbarkommunen ein differenziertes Bildungsangebot für die Stadt Coesfeld und die Region eingerichtet und vorgehalten. Von den Nachbarkommunen ist dieses bisher auch nicht in Frage gestellt worden. Im Gegenteil: Auf den Fortbestand der Bildungsinfrastruktur haben die Gemeinden zu Recht vertraut und auch vertrauen dürfen. Das gilt im Bereich der Realschulen insbesondere auch für die Gemeinde Rosendahl. Durch ihre Zustimmung zu den Schulentwicklungsplänen hat die Gemeinde Rosendahl die einvernehmliche, planvolle und regional abgestimmte Schulentwicklung jeweils bestätigt und mitgetragen. Mit der jetzt sehr kurzfristig angestrebten Errichtung eines Realschulzweiges innerhalb einer Verbundschule Legden Rosendahl zu Lasten des Schulstandortes Coesfeld würde diese Linie einseitig verlassen. Daher spreche ich mich, wie bereits in den gemeinsamen Gesprächen am 23.04.2008 und 22.08.2008 dargelegt, gegen die Errichtung eines neuen Realschulzweiges aus. Ein Wegfall der Schülerinnen und Schüler aus Rosendahl wäre für die Stadt Coesfeld unter Berücksichtigung der enormen Investitionen, die in den vergangenen Jahren insbesondere für den Ausbau der Realschulen getätigt wurden, nicht verantwortbar.

Unabhängig davon bestünden aus Sicht der Stadt Coesfeld gegen eine Zusammenlegung der beiden nur noch einzügig geführten Hauptschulen von Rosendahl und Legden zu einer auf Dauer gesicherten zweizügigen Hauptschule mit entsprechenden Differenzierungsmöglichkeiten keine Bedenken.

Bei allem grundsätzlichen Verständnis für die schwierige Schulsituation in der Gemeinde Rosendahl und der Gemeinde Legden bitte ich Sie, im Sinne eines zukunftsgerichteten, differenzierten, qualitätsorientierten und auch wohnortnahen Bildungsangebotes die dargestellte Position der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen. Den regionalen Konsens für die Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl kann die Stadt Coesfeld vor dem Hintergrund der v.g. Gründe nicht erteilen.

Eine Durchschrift dieses Schreibens habe ich der Bezirksregierung in Münster zur Kenntnis übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

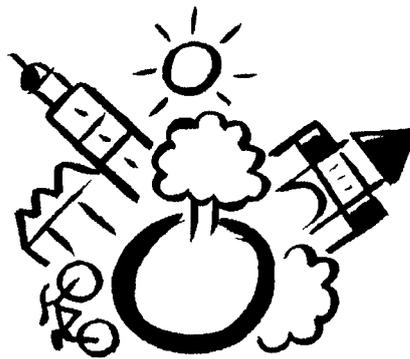
  
Heinz Ohmann

Anlagen:

Auszug aus dem Schulentwicklungsplan der Stadt Coesfeld

Auszug aus dem Beförderungsangebot (ÖPNV) Rosendahl - Coesfeld

# **Schulentwicklungsplanung der**



**STADT COESFELD**

**Fortschreibung 2006/07**

**Sekundarstufe**

**Bochum, September 2007**

## 5.5 Pendlerverflechtungen

Neben den Schülern aus dem Stadtgebiet Coesfeld werden die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II teilweise auch von auswärtigen Schülern besucht. Quantitativ relevant sind dabei insbesondere die Pendlerströme zu den Realschulen und Gymnasien.

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

### Schulform Hauptschule:

I.d.R. sind Einpendler nur in wenigen Einzelfällen zu verzeichnen

### Schulform Realschule:

- Theodor Heuss-Realschule:

Einpendler sind aus folgenden Städten/Gemeinden zu verzeichnen:

- Gemeinde Rosendahl: 219 Einpendler
- Gemeinde Nottuln: 2 Einpendler
- Gemeinde Velen: 1 Einpendler
- **Summe** **222 Einpendler**

- Freiherr v. Stein-Realschule:

Einpendler sind aus folgenden Städten/Gemeinden zu verzeichnen:

- Gemeinde Rosendahl: 26 Einpendler
- Gemeinde Reken: 3 Einpendler
- **Summe:** **29 Einpendler**

### Schulform Gymnasium:

- Nepomucenum

Einpendler sind aus folgenden Städten/Gemeinden zu verzeichnen:

- Stadt Billerbeck 134 Einpendler
- Stadt Dorsten: 2 Einpendler
- Stadt Gescher 115 Einpendler
- Gemeinde Nottuln 1 Einpendler
- Gemeinde Reken: 3 Einpendler
- Gemeinde Rosendahl: 132 Einpendler
- Gemeinde Velen: 37 Einpendler
- **Summe** **424 Einpendler**

- Heriburg-Gymnasium

Einpendler sind aus folgenden Städten/Gemeinden zu verzeichnen:

- Stadt Billerbeck 88 Einpendler
- Stadt Gescher 67 Einpendler
- Gemeinde Nottuln 1 Einpendler
- Gemeinde Rosendahl: 146 Einpendler
- Gemeinde Velen: 21 Einpendler
- **Summe** **323 Einpendler**

**Tab. 7: Übersicht über die Pendlerverflechtungen**

Stadt/ Gemeinde	<b>Real- schule</b>	dav. Th. Heuss	dav. Freih. v. Stein	<b>Gym- nasium</b>	dav. Nepornu- cenum	dav. Heriburg	<b>Summe</b>
Billerbeck	-	-	-	<b>222</b>	134	88	<b>222</b>
Rosendahl	<b>245</b>	219	26	<b>278</b>	132	146	<b>523</b>
Gescher	-	-	-	<b>182</b>	115	67	<b>182</b>
Reken	<b>3</b>	-	3	<b>3</b>	3	-	<b>6</b>
Velen	<b>1</b>	1	-	<b>58</b>	37	21	<b>59</b>
Nottuln	<b>2</b>	2	-	<b>2</b>	1	1	<b>4</b>
Dorsten	-	-	-	<b>2</b>	2	-	<b>2</b>
<b>Summe</b>	<b>251</b>	222	29	<b>747</b>	424	323	<b>998</b>

## 5.6 Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen – Fröbelschule –

Neben den allgemein bildenden Schulen umfasst das schulische Angebot in der Stadt Coesfeld auch eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die Fröbelschule.

Diese Schule wurde im Schuljahr 2006/07 von 127 Schülern in neun gebildeten Klassen besucht; davon entfallen 12 Schüler auf die Primar- und 115 Schüler auf die Sekundarstufe I.

Die Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund an der Fröbelschule beträgt im Schuljahr 2006/07 45, was einem Anteil von 35,4 % entspricht. Im Einzelnen werden 42 Ausländer und 3 Aussiedler unterrichtet.

Einpendler sind an der Fröbelschule aus folgenden Städten/Gemeinden zu verzeichnen:

- Stadt Billerbeck                      12 Einpendler
- Stadt Gescher                         1 Einpendler
- Gemeinde Rosendahl:                28 Einpendler
- **Summe**                                 **41 Einpendler.**

### 6.1.2.2 Ermittlung der schulformspezifischen Schülerpotenziale

Als Grundlage für die Prognose der zukünftigen Schülerzahlen an den einzelnen Schulformen der Sekundarstufe I - Hauptschule, Realschule und Gymnasium - ist zunächst eine Abschätzung des zu erwartenden Schulwahlverhaltens vorzunehmen. Dieser Schritt erfolgt in Anlehnung an das in den vergangenen fünf Jahren in der Stadt Coesfeld beobachtete Übertrittsverhalten (vgl. hierzu Tab. 5).

Unter Berücksichtigung der Trends und Erfahrungswerte aus der jüngsten Vergangenheit wird für die mittelfristige Prognose der Schülerzahlen von folgendem Verhaltensmuster ausgegangen:

- Schulform Hauptschule: 25,0 %
- Schulform Realschule: 35,5 %
- Schulform Gymnasium: 39,5 %.

Das gesamte nach Schulformen differenzierte Eintrittspotenzial in die Sekundarstufe I im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2012/13 ist Tab. 10 zu entnehmen.

**Tab. 10: Schülerpotenzial für die Sekundarstufe I, differenziert nach Schulformen (Prognose)**

Schuljahr	Potenzial	HS 25,0 %	RS 35,5 %	GY 39,5 %
<b>2007/08</b>	456	114	162	180
<b>2008/09</b>	441	110	157	174
<b>2009/10</b>	440	110	156	174
<b>2010/11</b>	397	99	141	157
<b>2011/12</b>	449	112	160	177
<b>2012/13</b>	355	89	126	140

Damit ist aus dem Stadtgebiet Coesfeld mittelfristig mit folgendem Eintrittspotenzial für die vier Schulformen der Sekundarstufe I zu rechnen:

- Schulform Hauptschule : ca. 4 - 5 Züge
- Schulform Realschule : ca. 5 - 6 Züge
- Schulform Gymnasium (Sek. I): ca. 5 - 6,5 Züge.

### **6.1.2.3 Einbeziehung der Pendlerverflechtungen**

Darüber hinaus sind im Rahmen der Prognose der Schülerzahlen auch die bestehenden Pendlerverflechtungen zu berücksichtigen, von denen allerdings im Wesentlichen nur die beiden Schulformen Realschule und Gymnasium betroffen sind.

Entsprechend der aktuellen Struktur sind im Rahmen der Prognose folgende Einpendlerzahlen zugrunde gelegt.

- Schulform Hauptschule: keine Einpendler
- Schulform Realschule:  
Nachdem aufgrund einer veränderten Verkehrsanbindung die Frhr. v. Stein-Realschule auch für die Einpendler gut erreichbar ist, wird zukünftig von einer Verteilung je zur Hälfte auf beide Realschulen in Coesfeld ausgegangen, d. h.
  - 24 Einpendler pro Schuljahr zur Th. Heuss-Realschule
  - 24 Einpendler pro Schuljahr zur Frhr. v. Stein-Realschule.
- Schulform Gymnasium:  
Es wird mit ca. 130 Einpendlern pro Schuljahr gerechnet; davon entfallen in der Prognose 100 Schüler auf die beiden städtischen Gymnasien (Nepomucenum und Heriburg-Gymnasium) sowie 30 Einpendler/Jahr auf das private St. Pius-Gymnasium.

### **6.1.3 Einzelprognosen**

#### **6.1.3.1 Schulform Hauptschule**

Die Schulform Hauptschule ist in der Stadt Coesfeld mit den beiden Einrichtungen

- Anne Frank-Schule
- Kreuzschule

vertreten.

Für die Schulform Hauptschule ist in der Stadt Coesfeld auf der Basis einer Übertrittsquote von 25 % mittelfristig von einem Gesamtbedarf von etwa vier Zügen auszugehen. Diese Aussage bezieht sich auf die fünfte Jahrgangsstufe; in den höheren Jahrgangsstufen ist aufgrund der Schulformwechsler von anderen Schulformen mit einer stärkeren Besetzung der Jahrgänge zu rechnen.

## 6.1.3.2 Schulform Realschule

Die Schulform Realschule ist in der Stadt Coesfeld mit den beiden Einrichtungen

- Theodor Heuss-Realschule
- Freiherr vom Stein-Realschule

vertreten.

Für die Schulform Realschule zeichnet sich im Gebiet der Stadt Coesfeld auf der Basis einer Übertrittsquote von 35,5 % mittelfristig ein Gesamtbedarf von fünf bis sechs Zügen ab, der sich auf die beiden vorhandenen Einrichtungen verteilt. Die Schülerzahlen für die Schulform Realschule werden mittelfristig weitgehend konstant bleiben.

Zu berücksichtigen sind im Rahmen der Prognose die Pendlerverflechtungen. Hierbei handelt es sich vor allem um die Einpendler aus den Ortschaften Holtwick und Osterwick der Nachbargemeinde Rosendahl, die selbst nicht über eine Realschule verfügt und deren Schüler traditionell in Coesfeld versorgt werden. Es wird mittelfristig von 48 Einpendlern pro Schuljahr ausgegangen; das entspricht knapp zwei Zügen.

Im Gegensatz zur bisherigen Praxis wird zukünftig von einer Gleichverteilung der Einpendler auf die beiden Realschulen ausgegangen, wie sich dies auch bereits aus den Anmeldezahlen für das Schuljahr 2007/08 bestätigt.

Das voraussichtliche Schüleraufkommen im Bereich der Schulform Realschule – unter Einbeziehung der Einpendler – ist nachfolgend in Tab. 12.0 dargestellt.

**Tab. 12.0: Schülerzahlenprognose Schulform Realschule**

Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
2006/07	223 / 8	203 / 7	200 / 8	181 / 7	208 / 8	232 / 8	1247 / 46	44,5
2007/08	213 / 7	227 / 8	201 / 7	200 / 8	177 / 7	194 / 8	1212 / 45	43,3
2008/09	205 / 7	217 / 7	225 / 8	201 / 7	196 / 7	165 / 7	1209 / 43	43,2
2009/10	204 / 7	209 / 7	215 / 7	225 / 8	197 / 7	183 / 7	1233 / 43	44,0
2010/11	189 / 7	208 / 7	207 / 7	215 / 7	221 / 8	184 / 7	1224 / 43	43,7
2011/12	208 / 7	193 / 7	206 / 7	207 / 7	211 / 7	205 / 8	1230 / 43	43,9

**6.1.3.2.1 Theodor Heuss-Realschule**

Die Theodor Heuss-Realschule wird im Schuljahr 2006/07 von 690 Schülern besucht. Sie bildet aktuell 25 Klassen, was einer reichlichen Vierzügigkeit entspricht.

Im Rahmen der Prognose wurde bei den Schülern aus dem Stadtgebiet Coesfeld das aktuelle Wahlverhalten zugrunde gelegt, das sich gegenüber den vergangenen Jahren verändert hat. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (neue Räumlichkeiten sowie verbesserte ÖPNV-Anbindung der Frhr. v. Stein-Realschule für Einpendler) ist davon auszugehen, dass die Theodor Heuss-Realschule zukünftig i. d. R. drei Züge bildet.

Diese Entwicklung wird an der Th. Heuss-Realschule mittelfristig zu einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen führen. Es wird in den kommenden Jahren mit i. d. R. drei Eingangsklassen gerechnet, so dass bei der Zügigkeit ein allmählicher Rückgang auf drei Züge zu erwarten ist. Am Ende des Planungszeitraums wird mit ca. 540 Schülern gerechnet.

**Tab. 12.1: Schülerzahlenprognose Theodor Heuss-Realschule**

Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
2006/07	111 / 4	114 / 4	106 / 4	106 / 4	136 / 5	117 / 4	690 / 25	24,6
2007/08	90 / 3	113 / 4	113 / 4	106 / 4	104 / 4	127 / 5	653 / 24	23,3
2008/09	88 / 3	92 / 3	112 / 4	113 / 4	104 / 4	97 / 4	606 / 22	21,6
2009/10	87 / 3	90 / 3	91 / 3	112 / 4	111 / 4	97 / 4	588 / 21	21,0
2010/11	81 / 3	89 / 3	89 / 3	91 / 3	110 / 4	103 / 4	563 / 20	20,1
2011/12	89 / 3	83 / 3	88 / 3	89 / 3	89 / 3	102 / 4	540 / 19	19,3

### 6.1.3.2.2 Freiherr v. Stein-Realschule

Die Freiherr v. Stein-Realschule verzeichnet im Schuljahr 2006/07 557 Schüler in 21 Klassen, was einer rechnerischen Dreieinhalbzügigkeit entspricht.

Im Rahmen der Prognose wurde bei den Schülern aus dem Stadtgebiet Coesfeld das aktuelle Wahlverhalten zugrunde gelegt, das sich gegenüber den vergangenen Jahren verändert hat. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (neue Räumlichkeiten sowie verbesserte ÖPNV-Anbindung der Frhr. v. Stein-Realschule für Einpendler) ist davon auszugehen, dass die Freiherr v. Stein-Realschule zukünftig i. d. R. vier Züge bildet.

Diese Entwicklung wird mittelfristig zu einem deutlicher Anstieg der Schülerzahlen führen. Es wird in den kommenden Jahren mit i. d. R. vier Eingangsklassen gerechnet, so dass bei der Zügigkeit ein allmählicher Anstieg auf vier Züge zu erwarten ist. Am Ende des Planungszeitraums wird mit ca. 690 Schülern gerechnet.

<b>Tab. 12.2: Schülerzahlenprognose Freiherr vom Stein-Realschule</b>								
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 5</b>	<b>Klasse 6</b>	<b>Klasse 7</b>	<b>Klasse 8</b>	<b>Klasse 9</b>	<b>Klasse 10</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2006/07</b>	112 / 4	89 / 3	94 / 4	75 / 3	72 / 3	115 / 4	557 / 21	19,9
<b>2007/08</b>	123 / 4	114 / 4	88 / 3	94 / 4	73 / 3	67 / 3	559 / 21	20,0
<b>2008/09</b>	117 / 4	125 / 4	113 / 4	88 / 3	92 / 3	68 / 3	603 / 21	21,5
<b>2009/10</b>	117 / 4	119 / 4	124 / 4	113 / 4	86 / 3	86 / 3	645 / 22	23,0
<b>2010/11</b>	108 / 4	119 / 4	118 / 4	124 / 4	111 / 4	81 / 3	661 / 23	23,6
<b>2011/12</b>	119 / 4	110 / 4	118 / 4	118 / 4	122 / 4	103 / 4	690 / 24	24,6

<b>Bedarf Schuljahr 2011/12</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>17      Unterrichtsräume</b>	<b>20    UR</b>	<b>→</b>	<b>+3</b>
<b>dreizügiges Fachraumprogramm</b>			
<b>1      Fachraum Inform.</b>	<b>1    FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>3*     Fachraum Nat.-W.</b>	<b>3    FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>4      Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>2    FR</b>	<b>→</b>	<b>-2</b>
<b>2      Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2    FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1      Mehrzweckraum</b>	<b>1    MZ</b>	<b>→</b>	<b>0**</b>
<b>Saldo</b>			<b>+1</b>
<b>* Raumprogramm schulformspezifisch um einen Raum gekürzt</b>			
<b>** zwei kleinere MZ als ein MZ angerechnet</b>			

**Bei einem zu erwartenden Überhang von im Saldo einem für Unterrichtszwecke geeigneten Raum ist kein schulbaulicher Maßnahmenbedarf abzusehen.**

### **7.1.2 Schulform Realschule**

**Im Bereich der Schulform Realschule besteht mittelfristig kein schulorganisatorischer Handlungsbedarf.**

Die Schulform Realschule ist gegenwärtig in der Stadt Coesfeld mit den beiden Einrichtungen

- Theodor Heuss-Realschule
- Freiherr vom Stein-Realschule

vertreten. Bei mittelfristig weitgehend konstanten Schülerzahlen und einem Bedarf von durchschnittlich etwa sieben Zügen (einschließlich Einpendler) sind beide Einrichtungen in ihrem Bestand gesichert und können unverändert fortgeführt werden. Die Verteilung der sieben Züge auf die beiden Systeme soll so erfolgen, dass im Ergebnis eine optimale Nutzung des vorhandenen Raumangebotes gewährleistet ist.

**7.1.2.1 Theodor Heuss-Realschule**

Die Theodor Heuss-Realschule wird im Schuljahr 2006/07 von 690 Schülern besucht, die in 25 gebildeten Klassen unterrichtet werden. Damit besteht eine reichliche Vierzügigkeit.

Die Theodor Heuss-Realschule wird auf drei Züge begrenzt. In den höheren Jahrgangsstufen (ab Kl. 6) kann im Fall einer hohen Zahl von Schulformwechslern und einer daraus resultierenden deutlichen Überschreitung der oberen Bandbreite der Dreizügigkeit (>105 Schüler) ausnahmsweise – mit Zustimmung des Schulträgers – die Bildung einer vierten Parallelklasse zugelassen werden.

**Die Theodor Heuss-Schule sollte mittelfristig als dreizüiges System fortgeführt werden; es besteht kein größerer schulorganisatorischer Handlungsbedarf.**

**Voraussichtliche Schulraumsituation am Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes:**

<b>Bedarf Schuljahr 2011/12</b>		<b>Bestand</b>		<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>19</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>25</b>	<b>UR</b>	<b>→</b>	<b>+6</b>
<b>dreizüiges Fachraumprogramm</b>					
<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>3</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>+2</b>
<b>4</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>4</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2*</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>1</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>2</b>	<b>MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>Saldo</b>					<b>+8</b>
<b>* Raumprogramm schulformspezifisch um zwei Räume gekürzt</b>					

**Bei einem zu erwartenden Überhang von im Saldo acht für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen ist kein schulbaulicher Maßnahmenbedarf abzusehen. Allerdings sollte der Raumüberhang auch dazu genutzt werden, die Raumdefizite am benachbarten Nepomucenum mit auszugleichen.**

### 7.1.2.2 Freiherr vom Stein-Realschule

Die Frhr. v. Stein-Realschule wird im Schuljahr 2006/07 von 557 Schülern besucht, die in 21 gebildeten Klassen unterrichtet werden. Damit besteht eine rechnerische Dreieinhalbzügigkeit.

Mittelfristig soll die v. Stein-Realschule als vierzügiges System fortgeführt werden. Es werden i. d. R. jeweils vier Eingangsklassen gebildet, so dass ab dem Schuljahr 2011/12 eine glatte Vierzügigkeit erreicht wird. Eine ausnahmsweise Überschreitung der Vierzügigkeit durch die Bildung von mehr als vier Eingangsklassen bedarf der Zustimmung des Schulträgers.

**Die Freiherr vom Stein-Realschule wird mittelfristig als vierzügiges System fortgeführt; es besteht kein größerer schulorganisatorischer Handlungsbedarf.**

**Voraussichtliche Schulraumsituation am Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes:**

Bedarf Schuljahr 2011/12	Bestand	→	Abweichung
<b>24      Unterrichtsräume</b>	<b>25    UR</b>	→	<b>1</b>
<b>vierzügiges Fachraumprogramm</b>			
<b>1      Fachraum Inform.</b>	<b>2    FR</b>	→	<b>1</b>
<b>5      Fachraum Nat.-W.</b>	<b>5    FR</b>	→	<b>0</b>
<b>3 *    Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>3    FR</b>	→	<b>0</b>
<b>2      Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2    FR</b>	→	<b>0</b>
<b>1      Mehrzweckraum</b>	<b>0    MZ</b>	→	<b>-1</b>
<b>Saldo</b>			<b>1</b>
<b>* Raumprogramm schulformspezifisch um einen Raum gekürzt</b>			

**Bei einem zu erwartenden Überhang von im Saldo zwei für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen ist kein schulbaulicher Maßnahmenbedarf abzusehen.**

## Anlage 2

### **Auszug aus dem Beförderungsangebot im Öffentlichen Personennahverkehr Rosendahl – Coesfeld (Auszug)**

#### Holtwick - Coesfeld

Haltestelle	Linie:	781	781
Holtwick-Hegerort, Stodtmann		7.13	
Holtwick-Münstermann			7.18
Holtwick-Bahnhof		7.18	
Holtwick-Abzw. Bahnhof		7.20	7.20
Coesfeld-Schulzentrum *)		7.26	7.27
Coesfeld-Arbeitsamt **)		7.27	7.28
Coesfeld-Freiherr-vom-Stein-Realschule		7.32	

#### Coesfeld – Holtwick

Haltestelle	Linie:	781	781	781	781	781	781
Coesfeld-Freiherr-vom-Stein-Realschule		12.27		13.19			
Coesfeld-Arbeitsamt **)		12.41			13.26	14.26	16.08
Coesfeld-Schulzentrum *)			13.22	13.25			
Holtwick-Abzw. Bahnhof		12.48	13.29	13.32	13.33	14.33	16.15
Holtwick-Bahnhof		12.50		13.34	13.34	14.35	16.17
Holtwick-Münstermann		12.52	13.31		13.37	14.37	16.19
Holtwick-Hegerort, Stodtmann				13.39			

spätere Verbindungen im 2-Stunden-Takt  
außerdem: Prignitzer Eisenbahn im Stunden-Takt.

#### Osterwick – Coesfeld

Haltestelle	Linie:	581
Osterwick, Hauptstraße		7.01
Coesfeld, CoeBAD ***)		7.14
Coesfeld, Freiherr-vom-Stein-Realschule		7.25

#### Coesfeld – Osterwick

Haltestelle	Linie:	581	581	581	R81	R81	R81
Coesfeld-Freiherr-vom-Stein-Realschule		12.34	13.21				
Coesfeld, CoeBAD ***)		12.40	13.26	13.24	13.37	14.10	15.10
Osterwick, Hauptstraße		13.01	13.36	13.41	13.49	14.22	15.22

spätere Verbindungen im Stunden-Takt

\*) Die Theodor-Heuss-Realschule befindet sich im Schulzentrum.

\*\*) Die Haltestelle „Arbeitsamt“ befindet sich an der Theodor-Heuss-Realschule.

\*\*\*) Das CoeBAD grenzt an die Theodor-Heuss-Realschule